



**Modulkatalog
Ethik für das Lehramt an
Grund-, Mittel und Realschulen**

und

**Philosophie/Ethik für das Lehramt an
Gymnasien**

Für weitere Informationen zu Ihrem Studium der jeweiligen Lehrämter wenden Sie sich an das Zentrum für Lehrerbildung und Fachdidaktik (ZLF).

Homepage: www.zlf.uni-passau.de

Wo finden Sie uns?

Institutsgebäude (IG), Gottfried-Schäffer-Str. 20, 94032 Passau



Ansprechpartner:

ZLF
Studiengangskoordination
Raum IG 203
Tel.: +49 851 509-2963 / 2969
stuko.lehramt@uni-passau.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Prüfungssekretariats:

<https://www.uni-passau.de/studium/waehrend-des-studiums/pruefungssekretariat/lehramtsstudiengaenge-mit-abschluss-staatsexamen/>

Inhaltsübersicht
Modulkatalog Ethik und Philosophie/Ethik

§ 1: Begriffsbestimmung4

§ 2: Ethik für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen und Philosophie/Ethik für Gymnasien.....5

 § 3: Allgemeine Ethik7

 § 4: Religionsphilosophie9

 § 5: Angewandte Ethik10

 § 6: Fachdidaktik Ethik/Philosophie11

 § 7: Theoretische Philosophie.....13

 § 8: Praktische Philosophie.....14

§ 1: Begriffsbestimmung

ECTS	=	European Credit Transfer System
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PL	=	Prüfungsleistung
Pnr	=	Prüfungsnummer
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SoSe	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
V	=	Vorlesung
WiSe	=	Wintersemester

§ 2: Ethik für das Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen und Philosophie/Ethik für Gymnasien

Studienplan für das Lehramt an		Grund-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien	Im Fach Ethik und Philosophie/Ethik
mit 30 bzw. 40 LP	nach §45 und 76 LPO I	Verantwortliche Person(en):	
Stand: 07.09.2020		Prof. Dr. Christian Thies Dr. Florian Wobser	

(1)

¹Bei der Wahl des Erweiterungsfaches Ethik für Grund-, Mittel- und Realschulen sind die Module nach Abs. 2 bis 5 mit insgesamt 30 ECTS-Leistungspunkte zu studieren. ²Bei der Wahl des Erweiterungsfaches Philosophie/Ethik für das Lehramt an Gymnasien sind zusätzlich zu den Modulen nach Abs. 2 bis 5 die Module nach Abs. 6 und 7 mit zusätzlichen 10 ECTS-Leistungspunkten zu studieren. ³Das Modul „Allgemeine Ethik“ soll vor den Modulen „Angewandte Ethik“ und „Praktische Philosophie“ absolviert werden. ⁴Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

(2)

Allgemeine Ethik	SWS	LP	Prüfung
			Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang, SL)
V Allgemeine Ethik	2	10	
SE Allgemeine Ethik	2		
	4	10	

(3)

Religionsphilosophie	SWS	LP	Prüfung
			Mündliche Prüfung (30 Minuten, SL)
V Religionsphilosophie	2	10	
SE Religionsphilosophie	2		
	4	10	

(4)

Angewandte Ethik	SWS	LP	Prüfung
SE Angewandte Ethik	2	5	Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang, SL)
	2	5	

(5)

Fachdidaktik	SWS	LP	Prüfung
SE Fachdidaktik	2	5	Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang, SL)
	2	5	

(6)

Theoretische Philosophie	SWS	LP	Prüfung
SE Theoretische Philosophie	2	5	Klausur (60 Minuten, SL)
	2	5	

(7)

Praktische Philosophie	SWS	LP	Prüfung
SE Praktische Philosophie	2	5	Mündliche Prüfung (30 Minuten, SL)
	2	5	

§ 3: Allgemeine Ethik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WiSe	FRÜH	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
754421	V Allgemeine Ethik	2	10	Hausarbeit (10 Seiten)	SL	X		
	SE Allgemeine Ethik	2					X	
		4	10					

Errechnung der Modulnote

Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Professur für Philosophie | Prof. Dr. Christian Thies

Berechnung des Workload:

60 Stunden Präsenzstudienzeit | 240 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

Die Studierenden

V:

- verschaffen sich einen differenzierten Überblick über ethische Grundmodelle
- setzen diese Modelle in Grundzügen miteinander vergleichend in Beziehung und nutzen dazu sinnvoll zentrale Begriffe
- erkennen, dass diese Konzeptionen – in kritischer Differenz zur deskriptiv zu erfassenden Moral – normativ handlungsleitend sind

SE:

- gewinnen einen historischen und systematischen Überblick über klassische Standardwerke der Allgemeinen Ethik
- erörtern das Verhältnis zwischen Ethik und Moral im Anschluss an ihre Erkenntnisse aus der Vorlesung
- reflektieren kritisch über theoretische Stärken und Schwächen sowie praktische Chancen und Risiken dieser unterschiedlichen Positionen im Vergleich untereinander

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 13. März 2008, zuletzt geändert am 14. August 2020 [§§ 45 und 76 LPO I])

V:

- **ethische Grundmodelle**
z.B. Tugendethik, Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus
- **ethische Grundbegriffe**
z.B. Handlung, Gründe, Rationalität, Wert, Glück, Pflicht, Gerechtigkeit, Freiheit
- **Konzeptionen des guten Lebens**

SE:

- **Moralprinzipien und Moralbegründung**
- **metaethische Fragestellungen**
- auf Grundlage folgender **klassischer Werke** (mit Berücksichtigung einschlägiger Forschungsliteratur):
Platon: *Gorgias*, *Politeia*,
Aristoteles: *Nikomachische Ethik*,
Thomas von Aquin: *Summa Theologiae* (Prima Secundae, q. 1 und q. 18-21),
Thomas Hobbes: *Leviathan*,
Immanuel Kant: *Grundlegung zur Metaphysik der Sitten*, *Kritik der praktischen Vernunft*,
John Stuart Mill: *Utilitarismus*,
John Rawls: *Eine Theorie der Gerechtigkeit*.

§ 4: Religionsphilosophie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	SoSe	FRÜH	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheit*		
						keine	50%	vollst.
754431	V Religionsphilosophie	2	10	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	SL	X		
	SE Religionsphilosophie	2					X	
		4	10					

Errechnung der Modulnote
 Die Note der mündlichen Prüfung muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Professur für Philosophie | Prof. Dr. Christian Thies

Berechnung des Workload:
 60 Stunden Präsenzstudienzeit | 240 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

Die Studierenden

- kennen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Weltreligionen, insbesondere Christentum, Judentum und Islam (Quellen, Geschichte, Kult und Ethik)
- erörtern kritisch philosophische/ethische Aspekte der Funktionen der Religionen für Erkenntnis, Zusammenleben und Sinnempfinden
- reflektieren kritisch Differenzen zwischen Glauben und Wissen und das Verhältnis zwischen Religion und Philosophie

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 13. März 2008, zuletzt geändert am 14. August 2020 [§§ 45 und 76 LPO I])

- Grundgedanken der Weltreligionen anhand ausgewählter Stellen ihrer heiligen Schriften
- ethische Grundaussagen der Weltreligionen sowie ausgewählte anthropologische und existenzielle Fragen im Horizont der Religion(en)
- Religionskritik, Theodizee-Problem, Fundamentalismen

§ 5: Angewandte Ethik

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Allgemeine Ethik	WiSe	SPÄT	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
754081	SE Angewandte Ethik	2	5	Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Professur für Philosophie | Prof. Dr. Christian Thies

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

Die Studierenden

- ordnen komplexe gesellschaftliche Probleme methodisch und inhaltlich in einen ethischen Zusammenhang ein
- setzen Bedingungsverhältnisse gesellschaftlicher Institutionen (Politik, Recht, Ethik u.a.) zueinander in Beziehung
- beurteilen kritisch – aufbauend auf Modellen der Allgemeinen Ethik – lebensweltlich relevante Probleme der Gegenwart

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 13. März 2008, zuletzt geändert am 14. August 2020 [§§ 45 und 76 LPO I])

- eigenständiges normatives Argumentieren zu zentralen Fragestellungen und Problemen der Angewandten Ethik
- unter Einbeziehung ethischer Grundmodelle und Grundbegriffe der Allgemeinen Ethik sowie neuerer Forschungsliteratur
- aus folgenden Bereichen: a) Medizin- b) Wirtschafts- c) Umwelt- d) Medien- und Informationsethik

§ 6: Fachdidaktik Ethik/Philosophie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
keine	SoSe	SPÄT	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
754411	SE Fachdidaktik	2	5	Hausarbeit (10 Seiten Text ohne Anhang)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Note der Hausarbeit muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Professur für Philosophie | Dr. Florian Wobser

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht:-**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:
 Die Studierenden

- begründen im Rückgriff auf fachdidaktische Grundlagentexte und administrative Vorgaben ihre (antizipierte) Unterrichtspraxis
- erörtern unterschiedliche didaktische Konzeptionen zugunsten kompetenzorientierten Unterrichtens
- planen methodisch und medial abwechslungsreichen Unterricht (und führen diesen als Simulation im Seminar durch)
- beurteilen kritisch-konstruktiv ihre eigene unterrichtspraktische Planung bzw. Durchführung und die anderer

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 13. März 2008, zuletzt geändert am 14. August 2020 [§§ 45 und 76 LPO I])

- *Grundlagen des Ethikunterrichts*
 Verständnis und Begründung des Fachs, Unterrichtsthemen entsprechend den obersten Bildungszielen der Bayerischen Verfassung,

einschlägige fachdidaktische Konzeptionen und Modelle (insbesondere bildungs- und identitätstheoretische sowie dialogisch-pragmatische Ansätze und Ansätze der didaktischen Transformation), Grundlagen der Moralpsychologie und Moralpädagogik

- ***Methoden und Medien des Ethikunterrichts***

Methodik des Ethikunterrichts unter Bezugnahme auf ihre fachlichen Voraussetzungen,
Medien des Ethikunterrichts und ihr Einsatz auf der Grundlage fachdidaktischer Ansätze,
Unterrichtsgestaltung mit Blick auf wertensichtiges Urteilen und Handeln, zielgruppengerechte Unterrichtsgestaltung

- ***Planung und Analyse von Lern-Lehr-Prozessen im Ethikunterrichts***

didaktische Unterrichtsprinzipien, Unterrichtsaufbau und -phasierung & Reihenplanung unter Berücksichtigung des Lehrplans der Schulart,
fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen

§ 7: Theoretische Philosophie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Keine	WiSe	FRÜH	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
754461	SE Theoretische Philosophie	2	5	Klausur (60 Minuten)	SL	X		
		2	5					

Errechnung der Modulnote
 Die Note der Klausur muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:
 Professur für Philosophie | Prof. Dr. Christian Thies

Berechnung des Workload:
 30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

*** Begründung der Anwesenheitspflicht: -**

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

Die Studierenden

- gewinnen einen Überblick über ausgewählte klassische Disziplinen der theoretischen Philosophie und ihrer Grundprobleme
- erörtern Chancen und Risiken des Verstehens ihrer Lebenswelt anhand ausgewählter Phänomene der Erkenntnis und der Sprache
- reflektieren und beurteilen den fundamentalen Erkenntnisanspruch durch Philosophieren

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:
 (gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 13. März 2008, zuletzt geändert am 14. August 2020 [§ 76 LPO I])

- klassische Disziplinen der theoretischen Philosophie, vor allem: Ontologie/Metaphysik, Erkenntnis- / Wissenschaftstheorie sowie Sprachphilosophie
- zentrale relevante Grundbegriffe: Sein und Seiendes, Wissen und Wissenschaft, Wahrheit und Begründung sowie Sprache und Bedeutung
- kritische Diskussion ausgewählter – aus klassischen Texten hergeleiteter – lebensweltlich relevanter Problemkomplexe

§ 8: Praktische Philosophie

Modulvoraussetzungen	Modulangebot	Empfohlener Zeitpunkt	Moduldauer
Empfehlung: Allgemeine Ethik	SoSe	SPÄT	1 Semester

Pnr	Veranstaltung	SWS	ECTS	Prüfung	SL/PL	Anwesenheitspflicht*		
						keine	50%	vollst.
754471	SE Praktische Philosophie	2	5	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	SL		X	
		2	5					

Errechnung der Modulnote

Die Note der mündlichen Prüfung muss mindestens „ausreichend“ betragen. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote des Studiengangs ein.

Fachgebiet | verantwortlich:

Professur für Philosophie | Prof. Dr. Christian Thies

Berechnung des Workload:

30 Stunden Präsenzstudienzeit | 120 Stunden Selbststudienzeit

* Begründung der Anwesenheitspflicht: -

Kompetenzen nach Abschluss des Moduls:

Die Studierenden

- gewinnen einen Überblick über ausgewählte klassische Disziplinen der praktischen Philosophie und ihrer Grundprobleme
- erörtern Chancen und Risiken des Verstehens ihrer Lebenswelt anhand ausgewählter Phänomene der Gesellschaft(en) und der Kultur(en)
- reflektieren und beurteilen die Funktion des Philosophierens für das Konzipieren eines (globalen) menschlichen Zusammenlebens

Diese Kompetenzen werden erworben an ausgewählten Inhalten aus den folgenden Themenfeldern:

(gemäß Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 13. März 2008, zuletzt geändert am 14. August 2020 [§ 76 LPO I])

- Einblicke in weitere Disziplinen mit praktisch-philosophischer Relevanz, vor allem Politische Philosophie und Rechtsphilosophie
- Vertiefung der ethischen Grundmodelle und Grundbegriffe (siehe § 3)
- kritische Diskussion ausgewählter – aus klassischen Texten hergeleiteter – lebensweltlich relevanter Problemkomplexe

